



Kinderschutz- und Präventionskonzept

MFS Styria – Münchner Fußballschule Steiermark

Stand: Jänner 2026 **Gültigkeit:** Für alle Standorte, Camps und Trainingseinheiten

1. Leitbild und Zielsetzung

Die MFS Styria steht für eine moderne, kindgerechte Fußballausbildung. Das Wohlbefinden, die Sicherheit und die persönliche Integrität der Kinder und Jugendlichen stehen über dem sportlichen Erfolg. Dieses Konzept dient dem Schutz vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowie der Professionalisierung unserer Trainer Beziehung.

2. Personalauswahl und Eignung

Um sicherzustellen, dass nur geeignete Personen Kinder betreuen, implementiert die MFS Styria folgende Standards:

- **Strafregisterbescheinigung:** Jeder Trainer muss vor Aufnahme der Tätigkeit eine „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“ vorlegen. Diese wird alle zwei Jahre erneuert.
- **Verpflichtungsgespräch:** Im Aufnahmegergespräch wird die pädagogische Eignung und die Einstellung zum Kinderschutz explizit geprüft.
- **Ehrenkodex:** Alle Mitarbeiter unterschreiben schriftlich den Ehrenkodex der MFS Styria.

3. Verhaltensregeln im Trainingsalltag

- **Transparenzgebot:** Einzeltrainings oder Gespräche finden nach Möglichkeit immer in Sichtweite Dritter statt.
- **Angemessener Körperkontakt:** Körperkontakt ist nur zu sportlichen Zwecken (Korrektur) oder in sozial angemessener Form (Gratulation/Trost) erlaubt. Er muss vom Kind gewollt sein.
- **Umkleide- und Duschsituation:** Trainer betreten die Kabinen während der Umkleidezeiten nur bei dringendem Bedarf und nach Ankündigung. Das Duschen erfolgt getrennt von Erwachsenen.
- **Reisen und Übernachtungen:** Bei Camps gilt eine klare Zimmerordnung. Trainer schlafen niemals im selben Zimmer wie Kinder/Jugendliche.

4. Digitale Kommunikation

- Die Kommunikation zwischen Trainern und Kindern erfolgt über offizielle Wege (Eltern-WhatsApp-Gruppen, E-Mail).
- Das Versenden von privaten Nachrichten, die nicht den Trainingsbetrieb betreffen, ist untersagt.
- Bild- und Videomaterial wird nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten für Vereinszwecke erstellt und veröffentlicht.

5. Risikoanalyse

Die MFS Styria analysiert regelmäßig potenzielle Gefahrenstellen an den Trainingsorten (z.B. schlecht einsehbare Geräteräume, abgelegene Sanitäranlagen) und sensibilisiert das Personal, diese Bereiche besonders im Blick zu behalten.

6. Interventionsplan bei Verdachtsfällen

Im Falle eines Verdachts oder einer Meldung wird nach folgendem Stufenplan vorgegangen:

1. **Ruhe bewahren:** Den Schutz des Kindes sicherstellen.
2. **Dokumentation:** Faktenbasierte Niederschrift der Wahrnehmungen (keine Interpretation).
3. **Meldung:** Information an die interne Kinderschutzleitung der MFS Styria.
4. **Externe Beratung:** Kontaktaufnahme mit Fachstellen (z.B. Kinderschutzzentrum Graz), bevor eigenmächtige Schritte gegenüber Verdächtigen unternommen werden.

7. Externe Hilfseinrichtungen (Steiermark)

- **Kinderschutzzentrum Graz:** Tel. 0316 / 83 19 41
- **Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark:** Tel. 0800 / 240 220
- **Rat auf Draht:** Notruf 147 (für Kinder und Jugendliche)
- **Polizei:** 133

8. Inkraftsetzung

Dieses Konzept wurde von der Leitung der MFS Styria verabschiedet und ist für alle Mitarbeiter bindend.